

Monatskommentar November 2015

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Spekulationen über die Auswirkungen der in Zukunft möglicherweise gegensätzlichen Zinspolitik der großen Notenbanken Fed und EZB bestimmten das Marktgeschehen. Insgesamt entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte im November positiv. Der Weltaktienindex (MSCI World Kursindex in Euro) stieg um 3,9%. Die Währungsentwicklung hatte deutlichen Einfluss auf die Kursentwicklung. Die europäischen Börsen profitierten von der Euro-Abwertung und für den in Euro kalkulierenden Investor verbesserte die Euro-Schwäche auch die in Euro umgerechneten Ergebnisse an den Fremdwährungsmärkten. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis wie folgt: Euro-Raum +2,6% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +4,2% (S&P500 Kursindex) und Japan +5,4% (Nikkei 225 Kursindex). Nebenwerte entwickelten sich besser als Standardwerte und stiegen um 5,7% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländermärkte legten nur leicht um 0,5% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Bei kaum verändertem Zinsniveau schlossen die Kurse an den Anleihenmärkten im November insgesamt positiv. Staatsanleihen hoher Bonität und Unternehmensanleihen legten zu. Hochzinsanleihen beendeten den Monat dagegen mit Kursverlusten. Die Umlaufrendite sank in Deutschland von 0,36% auf 0,32%, was zu einem Anstieg des REX Performance Index von 0,3% führte.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ legte im November um 0,8% zu. Sie blieb damit leicht um 0,1 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 0,9% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (34,4%), Aktienfonds (35,7%), offene Immobilienfonds (0,3%), Hedgefonds-Strategien (8,4%), Global Macro Fonds (13,0%), Multi-Strategie Fonds (3,5%), Managed Futures Fonds (1,7%) und Liquidität (3,4%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ beendete den November mit einem Wertzuwachs von 2,4%. Sie blieb damit um 0,3 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 2,7% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (6,0%), Aktienfonds (75,1%), Hedgefonds-Strategien (7,2%), Global Macro Fonds (7,5%), Globalfonds (2,6%) und Liquidität (1,5%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.